

[16325.] **Lehmann & Wenzel** in Wien suchen:
 1 Zeitschrift des Architekten- u. Ingenieur- Vereins in Hannover. Jahrg. 1. u. ff.
 1 Organ f. d. Fortschritte des Eisenbahn- wesens 1868, 69.
 1 Dingler, polyt. Journal 1869, 70.
 1 Brehm, Thierleben. 6 Bde. Cplt.
 1 Nowak, das Räthsel unserer Quellen.
 1 Violette, Théorie des puits artésiens, deutsch von Bruckmann. 1842.
 1 Tromsdorff, Statistik des Wassers.
 1 James' Werke. 28—35. 65—70.
 1 Palladio, Architektur.
 1 Handbuch der gräf. Häuser. Suppl.: Taschenbuch.
 1 Taschenbuch der freiherrl. Häuser 1848.
 1 — do. Jahrg. 1. u. ff.
 1 Taschenbuch der gräf. Häuser. Jahrg. 1. u. ff.

[16326.] **Faesch & Fried** in Wien suchen:
 1 Amyot et Audinet-Serville, Hist. naturelle des insectes. Hémiptères. 8. Avec planches coloriées. Paris 1843.
 1 Catalogus hemipterorum (von Ant. Dohrn). Hrsg. vom Entomol. Verein in Stettin. gr. 8. Stettin 1859.
 1 Virchow, Hautkrankheiten. 1. Thl. (Aus Virchow, Pathol.)

[16327.] **A. Stumpf** in Bochum sucht:
 1 Annalen der Chemie und Pharmacie, von Wöhler, Liebig u. Kopp. Bd. 1—160.

[16328.] **Karl Czermak** in Wien sucht:
 Hofitanský, patholog. Anatomie.

[16329.] Die **G. J. Manz'sche** Buchh. in Wien sucht:
 1 Neumann, kurländisches Erbrecht. Mitau 1850.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[16330.] Umgehend erbitte mir zurück alle noch nicht abgesetzten Exemplare des **Architectenkalender 1872**, da ich kein einziges Exemplar zur Fest- und Baar-Auslieferung besitze. Gleichzeitig er- suche ich diejenigen Handlungen, welche mir den Kalender ohne die Beigabe sandten, um umgehende Nachsendung. Da ich ihnen die Beträge für das ganze Exemplar nicht früher gutbringe.
 Berlin, im April 1872.
Franz Duncker.

[16331.] Schnelligst zurück erbitte alle ohne Aussicht auf Absatz lagernden Exemplare von: **Touffaint**, die Bodencultur und das Wasser. 2 $\frac{1}{2}$ 5 $\frac{1}{2}$ ord., 1 $\frac{1}{2}$ 18 $\frac{3}{4}$ $\frac{1}{2}$ no. da es mir an Exemplaren zur Expedition fester Bestellungen mangelt.
 Breslau, 1. Mai 1872.
J. U. Kern's Verlag.
 Max Müller.

[16332.] Dringend zurück erbitten alle Exem- plare von:
Werder, der Fürst von Hochland.
 da es uns zur Ausführung fester Bestellungen an Exemplaren mangelt.
 Nürnberg.
Richter & Kappler.

[16333.] Umgehend erbitten zurück:
Seinecke, Literaturgeschichte.
 Nach dem 15. Juni bebauern wir keine Exem- plare mehr zurücknehmen zu können.
 Hannover, den 12. April 1872.
Schmorl & von Seefeld.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Angebotene Stellen.

[16334.] Für ein Sortimentsgeschäft in einer oesterreich. Provinzial-Hauptstadt wird ein Gehilfe fath. Confession gesucht, dem die selbständige Führung der Verbindungen mit Vertrauen über- tragen werden kann.
 Die Fahrkosten der Reise werden vergütet.
 Gef. Anerbietungen unter Chiffre M. Nr. 7. befördert Herr F. Volkmar in Leipzig.

[16335.] Für mein Musikaliengeschäft suche ich zum baldigen Antritt einen geübten Gehilfen, welcher mit Zeugnis versehen ist.
 Hamburg.
A. C. Lehmann.

[16336.] Für eine große Berliner Verlagsbands- lung wird ein in der Führung der Buchhändler- Conten erfahrener Gehilfe gesucht. Eintritt mög- lichst sofort. Offerten u. s. w. durch Herrn H. Kessler in Leipzig.

[16337.] Lehrlingsgesuch. — Ein mit den nöthigen Schulkenntnissen versehenen junger Mann kann bei mir als Lehrling unter günstigen Be- dingungen eintreten. Näheres auf briefliche An- frage.
 Dillenburg.
G. Seel.

Gesuchte Stellen.

[16338.] Ein Gehilfe, der seit 14 Jahren im Buchhandel u. A. in größeren Handlungen von München, Wien und Dresden thätig war, sucht, gestützt auf die besten Empfehlungen pr. 1. August d. J. eine passende dauernde Stellung. Derselbe ist jetzt Geschäftsführer einer österreichischen Provinzial- Buchhandlung und der französischen und englischen Conversation mächtig. Gef. Offerten sub A. T. 29. hat Herr W. Engelmann in Leipzig die Güte zu befördern.

[16339.] Ein junger, gutempfohlener Ge- hilfe sucht sofort oder später eine Stelle, hier oder auswärts; am liebsten in einem Verlagsge- schäft. Nähere Auskunft ertheilt Herr Wilh. Violet in Leipzig.

[16340.] Ein junger Mann, Süddeutscher, seit 6 Jahren im Buchhandel thätig, der mit allen Arbeiten vertraut ist, sucht gestützt auf gute Empfehlungen, Verhältnisse halber, anderweitig Engagement.
 Am liebsten würde derselbe auf eine Stelle in Süddeutschland reflectiren.
 Der Eintritt könnte sofort erfolgen. Offerten unter H. S. # 3. wird Herr R. F. Köhler in Leipzig die Güte haben entgegenzunehmen.

[16341.] Ein Geschäftsführer eines Mu- sikalien-Sortiments, dem reiche Kennt- nisse und Erfahrungen zur Seite stehen, sucht eine passende Stellung als solcher oder als 1. Gehilfe.
 Nähere Auskunft ertheilt Carl Simon Berlin, 58 Friedrichstr.

[16342.] Für einen jungen Mann, welcher eine vierjährige Lehrzeit in meinem Geschäfte bestanden hat und dann noch ein Jahr als Gehilfe bei mir arbeitete, suche ich eine Stelle, am liebsten in einem Verlagsgeschäft. Ich kann denselben als einen gewissenhaften und accuraten Arbeiter bestens empfehlen.
 Halle, den 27. April 1872.
Richard Mühlmann.

Bermischte Anzeigen.

Leipziger Bücher-Auction den 22. Mai 1872.

[16343.]  **Aufträge** 
 zu der an oben bemerktem Tage hier be- ginnenden Versteigerung der Bibliothek des Herrn Prof. Dr. Gust. Flügel in Dresden, reichhaltig in
 Philologie, Orientalia, Theologie etc.
 besorgen wir, wie gewohnt, prompt und billigst und bitten wir um deren
rechtzeitige Uebersendung.
Kössling'sche Buchhdlg. in Leipzig.

[16344.] **Inserate chemischer und technischer Werke** erzielen in dem

Literarischen Anzeiger zu dem halbjährlich in meinem Verlage er- scheinenden
Chemisch-technischen Repertorium.
 Uebersichtlich geordnete Mittheilungen der neuesten *Erfindungen, Fortschritte und Ver- besserungen* auf dem Gebiete der *technischen und industriellen Chemie.* Herausgegeben von Dr. *Emil Jacobsen.*
 die besten Erfolge und ist denselben eine dauernde Wirkung gesichert, da das „*Reper- torium*“ in grosser Auflage verbreitet ist und lange Zeit in den Händen der *Gewerbtrei- benden, Fabrikanten, technischen Chemiker und Apotheker* verbleibt.
 Gefällige Aufträge für das demnächst er- scheinende 1871. II. Sem. erbitte *umgehend.* Insertionsgebühren: 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ für die breite (nicht getheilte) Zeile oder deren Raum.
 Berlin.
R. Gaertner.

[16345.] Zu Insertionen musikbezüglichen In- haltes halte ich allen Herren Collegen mein
Musikalisches Wochenblatt,
 welches bei einer Auflage von 2400 Exemplaren vielleicht schon jetzt die am weitesten verbrei- tete Musikzeitschrift ist, höflichst empfohlen. Die Gebühren für dieselben berechne ich mit 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ pro gestaltene Petitzeile.
 Hochachtungsvoll
 Leipzig.
E. W. Frisch.